

Protokoll

der öffentlichen Sitzung (Nr. 04/15-19) des Ausschusses „Bau, Umwelt und Verkehr“ des Beirates Neustadt am 17.11.2015

Ort: Mensa des SOS Kinderdorfes, Friedrich-Ebert-Straße 101, 28199 Bremen

Beginn: 18.00 Uhr

Ende der Sitzung: 19.15 Uhr

Anwesend: Jan Cassalette, Gunnar Christiansen (beratendes Mitglied), Torsten Dähn, Irmtraud Konrad, Wolfgang Meyer, Anna Möller (i.V.), Ingo Mose (i.V.), Helga Rieck (b. M.), Wolfgang Schnecking

Fehlend: Alexander Bauermann (e), Max Rohrer (e), Jürgen Hauschild (e)

Referent_innen/Gäste: Hr. Ehmke (Gesellschaft für Stadtentwicklung/GfS), Fr. Brunmeier (Planungsbüro Kreikenbaum & Heinemann), Hr. Bruns (Amt für Straßen und Verkehr/ASV) und interessierte Bürger_innen

Vorsitz: Annemarie Czichon

Protokoll: Michael Radolla, beide Ortsamt Neustadt/Woltmershausen

Top 1 – Genehmigung der Tagesordnung

Es wird um Ergänzung um den TOP „Platzgestaltung Woltmershauser Allee/Neckarstraße“ gebeten (neu Top 3).

Beschluss: Die Tagesordnung wird mit dieser Ergänzung genehmigt.

Top 2 – Genehmigung des Protokolls (Nr. 03/15-19) vom 06.10.2015

Beschluss: Der vorliegende Protokollentwurf wird genehmigt.

Top 3 – Platzgestaltung Woltmershauser Allee/Neckarstraße

Die Vertreter_innen der GFS und des Planungsbüros stellen anhand eines Planes (→ Anlage 1) die nun vorgesehene Gestaltung vor. Im Kern sind dies die Errichtung einer 4,50 m hohen Gabionenwand als Abgrenzung zur B 75, die Pflanzung mehrerer Bäume auf dem Platz sowie eine Straßenbelagerneuerung.

Auf Nachfrage aus dem Ausschuss erläutern die Referent_innen, dass aufgrund komplizierter Leitungsverläufe in diesem Bereich praktisch keine anderen Baumstandorte als die jetzt vorgeschlagenen möglich seien. Für den Straßenbelag habe das ASV entschieden, Betonplatten 50*25 cm in heller Ausführung vorzusehen.

Beschluss:

Der Beirat Neustadt (Fachausschuss Bau, Umwelt und Verkehr) stimmt den vorgelegten Planungen zu.
(einstimmig, 6 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung)

Top 4 – Bürgerantrag: Werderhöhe/Niedersachsendamm (Überprüfung Verkehrssituation für querende Fußgänger)

Der Vertreter des ASV erläutert die Entstehung der jetzigen Verkehrsregelung und bittet um eine Konkretisierung des Anliegens. Der Ausschusssprecher erinnert an einen Ortstermin mit dem Beirat zu diesem Thema vor Beginn der dortigen Baumaßnahmen vor über drei Jahren, in dem vereinbart worden sei, vorsorglich ein Leerrohr für die mögliche Einrichtung einer Lichtsignalanlage dort zu legen und nach Fertigstellung der Baumaßnahmen zunächst die weitere Entwicklung vor Ort zu beobachten. Inzwischen sei vor Ort ein 30 km/h-Streckengebot angeordnet worden. Die denkbare Markierung eines Zebrastreifens sei an Richtlinien gebunden und in unmittelbarer Nähe von Lichtsignalanlagen nicht möglich; hier betrage der Abstand zum Kreuzungsbereich Huckelriede lediglich 136 m und sei als zu gering einzustufen.

Aus dem Ausschuss wird auf die aktuellen erheblichen Veränderungsprozesse in Huckelriede hingewiesen: Bebauung des Cambrai-Dreiecks und Unterbringung von demnächst ca. 1.000 Flüchtlingen an der Scharnhorstkaserne. Zudem seien das Quartierszentrum und die künftige Kita auf sichere Querungsmöglichkeiten angewiesen.

Ein Bürger ergänzt, der Einmündungsbereich Werderhöhe werde zudem häufig derart zugeparkt, dass die dadurch eingeschränkten Sichertverhältnisse einen sicheren Übergang zusätzlich erschwerten.

Beschluss:

Der Beirat Neustadt (Fachausschuss Bau, Umwelt und Verkehr) unterstützt den vorgelegten Bürgerantrag und bittet das Amt für Straßen und Verkehr um Prüfung hinsichtlich der möglichen Einrichtung einer Querungshilfe (Lichtsignalanlage, Zebrastreifen o.ä.) in Höhe Niedersachsendamm/Werderhöhe.
(einstimmig, 7 Ja-Stimmen)

Top 5 – Lahnstraße: Mögliche Aufgabe des markierten Radfahrstreifens (Anhörung ASV)

Der Vertreter des ASV erläutert, dass der bestehende Radfahrstreifen eingerichtet worden sei, als – anders als jetzt – das Radfahren entgegen der Einbahnstraßenrichtung sonst nicht möglich gewesen sei. Der Radfahrstreifen in der Lahnstraße werde nun aber sowohl in Richtung als auch (grundsätzlich unzulässig) in Gegenrichtung genutzt und suggeriere durch die jetzige Gestaltung außerdem fälschlicherweise eine Vorfahrtsberechtigung gegenüber den einmündenden Nebenstraßen (richtig: „Rechts vor Links“). Auf diesem Hintergrund schlage das ASV die Aufhebung der Markierung und ein Befahren des Straßenzuges in Richtung und Gegenrichtung (für Radfahrer) wie auch andernorts üblich vor.

Ein Vertreter des ADFC (Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club) unterstützt den Vorschlag des ASV, einige Ausschussmitglieder sprechen sich für den Erhalt der jetzigen Lösung aus. Zusätzlich wird vorgeschlagen, die Umwandlung der Lahnstraße in eine Fahrradstraße zu prüfen, in der kein separater Radfahrstreifen mehr erforderlich sei.

Beschluss:

Der Beirat Neustadt (Fachausschuss Bau, Umwelt und Verkehr) bittet das Amt für Straßen und Verkehr vor einer abschließenden Stellungnahme zur Aufhebung des markierten Radfahrstreifens um Prüfung, ob eine Umwandlung der Lahnstraße in eine Fahrradstraße möglich ist und welche Maßnahmen dafür umgesetzt werden müssten.

(einstimmig, 6 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung)

Top 6 – Geschwindigkeitsmesstafel Pappelstraße (Möglichkeiten zur Wiederinbetriebnahme)

Ein Vertreter des ADFC berichtet, dass es zwei Messtafeln gebe, die unabhängig voneinander betrieben werden können. Eine (aktuell in der Pappelstraße aufgestellt) werde durch ihn seit mehreren Jahren (im Beiratsauftrag) betreut, die zweite von einem inzwischen verstorbenen Sachkundigen Bürger des Beirats. Es gebe fünf vorbereitete Standorte (Aufhängungsmaste) im Stadtteil, an denen die Tafeln ab sofort betrieben werden könnten.

Ein Anwohner der Biebricher Straße erklärt seine Bereitschaft zur Übernahme einer Patenschaft für den Betrieb der Anlage (Akkuwechsel, Speicherchip wechseln, Umsetzungen).

Die Fachausschussmitglieder begrüßen die angestrebte Wiederinbetriebnahme der Geschwindigkeitsmesstafeln. Das Ortsamt wird gebeten, den Verbleib und die Verfügbarkeit der angesprochenen zweiten Messtafel zu klären. Anschließend sollen die Standorte zur Aufstellung im Fachausschuss ausgewählt werden.

Top 7 – Berichte des Amtes ./.

Top 8 – Verschiedenes

- Fahrradbügel am Neustadtsbahnhof: Der Bedarf für die bereits mehrfach eingeforderten zusätzlichen Bügel besteht weiterhin, trotz zwischenzeitlicher Entfernung von Schrotträdern. Das Ortsamt wird um eine erneute Nachfrage beim Amt für Straßen und Verkehr gebeten.
- Nachfrage zur angekündigten Sanierung des Neustadtsbahnhofs (inkl. Ausbau Barrierefreiheit): Dazu verweist das Ortsamt auf eine Mitteilung aus dem Bauressort, dass u.a. der Neustadtsbahnhof für ein Bundesprogramm zum barrierefreien Umbau von Bahnstationen vorgesehen sei.
- Nachfrage zu den Nachpflanzungen der Ausgleichsbäume für die A 281/BA 2/1: Dazu teilt das Ortsamt mit, dass in diesen Tagen die Ausschreibung, nach den Wünschen des Beirats, erfolge. Dabei sei für die Standorte an der Neuenlander Straße (Höhe Hohentorsheerstraße) nachgefragt worden, welche Baumarten nach Auffassung des Beirats, sofern möglich, gepflanzt werden sollen. Die Ausschussmitglieder sprechen sich für heimische Laubbäume aus, die groß wachsen und eine Krone ausbilden. Außerdem sollten möglichst mehrere Arten gepflanzt werden, um artenspezifische Übertragung von Baumkrankheiten zu minimieren.
- Hinweis auf interessante Ausstellungen in der Hochschule Bremen (im Erdgeschoss neben der Mensa), z.B. kürzlich über Quartiere (u.a. die Neustadt).
- Hinweis auf informativen und kritischen Bericht (NDR 3) über Wärmeverbundsysteme.

Torsten Dähn
Ausschusssprecher

Annemarie Czichon
Vorsitz

Michael Radolla
Protokoll



Legende	
	Fahradübergang
	Poller
	Einläufe
	Garagentor
	Eingänge
	Bestandshöhen
	Planungshöhen
	Grundstücksgrenzen oberfläch.
	Grundstücksgrenzen
	Ausbaugrenze
	Bestandsbäume
	Neupflanzung
	Baumfällung
	Schrägkurve 3-achsiges Muffenringsplatt. / Übertrag
	Schilder
	Leuchten
	Schächte
	Hydranten/Scheber
	Stromverleittasten
	Wassergebundene Decke
	Kleinpflaster (vorh.)
	Betonrutschpflaster 20/10 anthrazit
	Betonrutschpflaster 20/10 rot
	Betonrutschpflaster 20/10 grau
	Grobpflaster (vorh.) 3-farbig
	Terrabod 12/30
	Hochbord 12/30
	Rasenbord 8/25

04.11.15	Platzgröße und Fußweg angepasst	02
02.10.15	Höhen, Borde, Radwege, Bäume angepasst	03
Datum 1	Art der Änderung	Name

Kreierteam		Ausarbeiten und Ingenuere für	
Heinemann	Stadt - Landstraße und Freizeitanplanung	Langenstraße 50	28195 Bremen
		04 21-3 76 22 07 fon	0 34 64-57 30 46 fon
02874 4 00-103		www.heinemann.de	info@heinemann.de

Projekt	633 Bremen Hohentorsplatz
Auftraggeber	Ämt für Straßen und Verkehr
Ort	Bremen
Planinhalt	Übersichtsplan Neckarplatz - Variante 3
Maßstab	1:100
Bearbeiter	GH/CB
Blattgröße	s. u.
Datum	22.09.2015
Proj. Blatt Nr.	

633-05b Übersichtsplan Neckarplatz - Variante 3
 HB 680 / 1150 (0.87m)
 Altplan 2012